

Kärntner Wulfenie *Wulfenia carinthiaca*



Kärntner Wulfenie Blütendetail



Fotos: ◀ ▶ Felix Schlatti, Landesmuseum Kärnten

Die Vollblüte der „Kärntner Landesblume“ oder „Wunderblume“ *Wulfenia carinthiaca* gehört zu den besonderen Highlights des Botanischen Gartens. Der einzige natürliche Kärntner Bestand dieser Art liegt rund um den Gartnerkofel in den Karnischen Alpen. Während sie dort ab Ende Juni zur Blüte gelangt, tritt dieses Ereignis im Botanischen Garten bereits Ende April in Erscheinung.

Am Gartnerkofel wächst *Wulfenia carinthiaca* unter Grünerlen, im Fichten-Lärchenwald, zwischen Alpenrosen, in Felsspalten und sogar auf Viehweiden. Sie kommt dort in reichen Beständen vor und zeigt eine gute Keimfähigkeit. Warum sich die Pflänzchen dennoch nicht auf den umliegenden Bergen ansiedeln ist ein botanisches Rätsel, das bereits Generationen von Pflanzenfreunden beschäftigt hat.

Die Kärntner Wulfenie gilt als Tertiärrelikt, das während den Kaltzeiten bis auf wenige kleine Reliktareale ausstarb. Zu diesen Reliktarealen zählen auch das Prokletije-Gebirge in Albanien und Montenegro sowie das Nurgebirge (Amanos Dağları) in der Türkei. Die Populationen aus diesen Reliktarealen sind nahe miteinander verwandt. Rezenten Untersuchungen zufolge müssen viele Populationen im Prokletije-Gebirge auch der Art *Wulfenia carinthiaca* zugeordnet werden.

